153 – Strateg. Fahrwegplanung
Judith Beckmann
Tel.: 34 03

Sachstandsbericht: Fehlende Handlaufbeschriftungen an den Treppenaufgängen und - abgängen an den Haltestellen der Nord-Süd-Stadtbahn

Ausgangslage

In den Anhörungsgesprächen nach BGG im Januar 2014 wurde vereinbart, dass ein Konzept zur Handlaufbeschriftung unter Berücksichtigung der DIN 32986 für die Handlaufbeschriftung an Haltestellen erarbeitet wird.

Aktueller Stand

Das Amt für Brücken und Stadtbahnbau der Stadt Köln und die KVB haben sich gemeinsam einen ersten Überblick über das Thema Handlaufbeschriftung verschafft und in einem Ortstermin an den Haltestellen Breslauer Platz und Heumarkt mögliche Vorgehensweisen und Fragestellungen diskutiert (z.B. Wo ist eine taktile Handlaufbeschriftung sinnvoll? Welche Schrift sollte verwendet werden? Welche Informationen sollten vermittelt werden?).

Mit der Veröffentlichung der DIN 32986 im Oktober 2014 wurden die Fragestellungen noch einmal geprüft und ein Termin mit den Ansprechpartnern der Blinden und Sehbehinderten vereinbart. Dieser hat am 03. Dezember 2014 stattgefunden.

Bei dem Ortstermin in der Haltestelle Heumarkt kristallisierte sich heraus, dass die Handlaufbeschriftung Hilfestellung geben kann. Sie kann jedoch nicht alle für eine selbstständige Orientierung erforderlichen Informationen vermitteln, die Ortsunkundige benötigen, um sich in einem Bauwerk dieser Größe zu bewegen. Die Handlaufbeschriftung soll in Anlehnung an die Beschilderung der Haltestelle erfolgen. Diese Informationsfülle führt jedoch zu einem Konflikt mit der in der DIN angegebenen Maximalzahl von Zeichen. Als neue Fragestellungen ergaben sich, wie Richtungsangaben und Blindenleitsystem miteinander korrespondieren und welche Wege sind bei mehreren Optionen, die besten und verständlichsten.

Nächste Schritte:

Anhand der Haltestelle Heumarkt soll ein Konzept erarbeitet werden, dass sich auch auf andere Haltestellen übertragen lässt. Dazu sind folgende Arbeitsschritte bis Ende Januar vereinbart, die in einem weiteren Gespräch diskutiert werden.

- Das Amt für Brücken und Stadtbahnbau prüft, ob die taktilen Pläne, die zur Abstimmung des Blindenleitsystems der Haltestelle Heumarkt erstellt wurden, noch existieren und ob sie für die Abstimmung herangezogen werden können.

- Herr Herbig (Arbeitskreis Barrierefreies Köln) informiert sich über taktile Orientierungspläne als zusätzliche Informationsmöglichkeit.
- Die KVB erarbeitet Vorschläge für die Inhalte der Handlaufbeschriftungen in Anlehnung an die vorhandene Beschilderung.